



# Pastol Dry

Organische pulverförmige Klebe- und Armiermasse mit Leichtzuschlägen

## Produktbeschreibung

Organisch gebundene, faserverstärkte Klebe- und Armiermasse mit mineralischen Leichtzuschlägen in Pulverform für eine hohe Ergiebigkeit. Zum Kleben von Dämmstoffplatten aus EPS und Mineralwolle auf Plattenwerkstoffen und zum Armieren der Dämmstoffplatte EPS im Holzbau.

## Zusammensetzung

Trockenmortelmischung aus mineralischen Füllstoffen, Quarzsanden, Polymerdispersionspulver, Aluminiumhydroxid, Fasern und Additiven.

## Lagerung

Säcke trocken auf Holzpaletten lagern. Lagerfähig mindestens 12 Monate.

## Qualität

In Übereinstimmung mit der EN 15824 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und trägt eine CE-Kennzeichnung.

## Eigenschaften und Mehrwert

- Dispersionsputz nach DIN 18550-1
- Faserverstärkt
- Kein Reinigen der Maschine über Nacht
- Wasserabweisend
- Hohe Klebkraft
- Leichte, geschmeidige Verarbeitung
- Hohes Standvermögen
- Naturweiß
- Geringes Transportgewicht (ohne Wasser)

## Anwendungsbereich

Systemgeprüfte Klebe- und Armiermasse für Knauf WARM-WAND Basis/ EPS im Holzbau und Knauf WARM-WAND Plus/MW im Holzbau. Vollflächige Verklebung auf zugelassenen Plattenwerkstoffen im Holzbau nach allgemeiner bauaufsichtlichen Zulassung (abZ) Z-33.47-899.

- Ungeschliffene OSB-Platten nach EN 300, Typ 3 oder Typ 4
- Zementgebundene Spanplatten nach EN 634-2 oder mit abZ
- Gipsfaserplatten
- Faserzementplatten nach DIN EN 12467
- Gipsplatten, z. B. Diamant X, nach EN 520 mit den Eigenschaften EH2 und FH2, sowie nach DIN 18180 mit den Eigenschaften GKBI und GKFI
- Aquapanel Cement Board Outdoor nach ETA-07/0173
- Massivholzelemente/-platten (Drei- und Fünfschichtplatten) mit abZ
- Brettsperrholt mit abZ
- SWISS Krono Magnumboard
- Brettstapelemente
- Brettschichtholzelemente nach DIN EN 14080
- Massivholz-Außenwandbauteile aus Lignotrend-Elementen nach abZ Z-9.1-555

## Ausführung

### Vorarbeiten

Schmutzempfindliche Bauteile (z. B. Fensterbänke) vor Beginn abdecken bzw. wasserfest abkleben. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und direkter Sonneneinstrahlung schützen (Gerüst mit Netzen abhängen). Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein. Vorhandene Beschichtungen (Anstriche und Altputze) auf Tragfähigkeit und Verträglichkeit mit Pastol Dry prüfen.

### Maschinen/Ausstattung

- PFT Mischpumpe RITMO, Schneckenmantel A3-2L, Förderweite bis 7,5 m
- PFT G 4, Schneckenmantel D 3-4, Förderweite bis 25 m

### Anmischen

#### Anmischen mit der Hand

20 kg Pastol Dry werden mit ca. 5 Liter Wasser vor der Verwendung mit einem Elektrorührwerk angerührt. Eine Konsistenzregulierung durch geringfügige Wasserzugabe ist möglich.

#### Anmischen mit der Maschine

Wasser beim Anfahren auf ca. 150 Liter dosieren, dann schlanke Mörtelkonsistenz mit ca. 130 Liter Wasser einstellen. Die zusätzliche Verwendung eines Wasserdurchflussmessers mit kleiner Skala ist hilfreich.

### Verarbeitung

#### Verarbeitung als Klebemörtel

Die Verklebung auf Plattenwerkstoffen erfolgt vollflächig mittels einer rostfreien Zahnräupe auf die Dämmstoffplatten oder auf den Untergrund. Dämmstoffe unverzüglich in das frische Klebemörtelbett eindrücken, einschwimmen und anpressen. Vor Weiterarbeit, je nach Witterung, mindestens 3 Tage trocknen lassen (bei hoher Luftfeuchte und niedrigen Temperaturen kann sich die Trocknungszeit deutlich erhöhen). Bei schneller Überarbeitung, z. B. in der Werksvorfertigung, die Dämmplatten mit 1 bis 2 Edelstahlklammern/m<sup>2</sup> befestigen.

#### Verarbeitung als Armiermörtel

Vorhandene Versätze an den Stößen der EPS-Dämmstoffplatten vor dem Auftrag von Pastol Dry abschleifen und entstauben.

In den Innenecken von Fensterlaibungen zum Sturz Armiergewebestreifen sowie Gewebeeckwinkel 100/150 mm lot- und fluchtrecht in Pastol Dry einbetten. Zusätzlich Diagonalarmierung in Form von Gewebeeckpfeilen oder Armiergewebestreifen (ca. 300 x 500 mm) direkt vom Eck beginnend anbringen.

Pastol Dry kann von Hand und maschinell aufgetragen werden. Bei handischer Verarbeitung Pastol Dry mittels rostfreier Zahnräupe 2 bis 3 mm dick auftragen und eben verziehen. Beim maschinellen Auftrag wird Pastol Dry auf den Untergrund in ausreichend dicker Schicht voll abdeckend aufgetragen und anschließend mit einer rostfreien Zahnräupe durchgekämmt. Armiergewebe Pastol vollflächig eben und faltenfrei mit einer Stoßüberlappung von mindestens 100 mm in den frischen Pastol Dry einbetten. Das Armiergewebe sollte dabei mittig in der Armierungsschicht liegen und vollständig mit Mörtel überdeckt sein. Die Trockenschichtdicke muss mindestens 2 mm betragen. Nach Ansteifung gegebenenfalls Grate entfernen.

Ist eine doppelte Armierung erforderlich (siehe Tabelle „Armierung“), wird nach Erhärtung der ersten Armierlage nochmals ganzflächig Pastol Dry in einer Schichtdicke von mindestens 2 bis 3 mm aufgetragen und mit einer Stoßüberlappung von ≥ 100 mm eine zweite Lage Armiergewebe eingebettet. Hierzu auf die erste Armierlage 2 bis 3 mm Pastol Dry auftragen und das Armiergewebe stoßversetzt einbinden. Die Diagonalarmierungen werden zwischen den beiden Gewebelagen eingebettet. Standzeit mindestens 1 Tag je mm Schichtdicke (mindestens 3 Tage) einhalten.

#### Sockelausbildung

Im Sockel- bzw. Spritzwasserbereich und an geländeinbindenden Flächen bis 300 mm über Geländeoberkante Sockel-SM Pro, Sockel-SM, SM700 Pro oder SM300 als Armiermörtel verwenden.

Alle von Erde oder Kiesschüttung berührten Armierflächen nach Durchhärtung und Austrocknung, bis mindestens 50 mm über Geländeoberkante, nach DIN 18533 vor Feuchtigkeit schützen/abdichten. Hierzu kann Sockel-Dicht in einer Schichtdicke von mindestens 2,5 mm (zweilagig) aufgetragen werden. Nach Trocknung eine vlieskaschierte Noppenfolie davor stellen.

#### Verarbeitungstemperatur/-klima

Während der gesamten Verarbeitungs-, Trocknungs- und Erhärtungsphase muss die Umgebungs-, Untergrund- und Materialtemperatur mindestens +5 °C und nicht über +30 °C betragen. Frischen Mörtel vor Frost, Niederschlag und schneller Austrocknung schützen.

#### Trocknungszeit

Vor dem Auftragen von pastösen Oberputzen, z. B. Conn S oder Addi S, eine Standzeit von mindestens 1 Tag je mm Schichtdicke, jedoch mindestens 3 Tagen, einhalten.

#### Hinweis

Bei eingefärbtem Oberputz wird ein Voranstrich mit Quarzgrund Pro im annähernd eingefärbten Farbton des Oberputzes empfohlen.

#### Reinigung

Geräte und Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.

## Armierung

Oberputze auf Pastol Dry	Hellbezugswert	Armierung
Conni S 1.5 – 3.0 / Addi S 1.5 – 3.0 / Kati S 1.5 – 3.0	≥ 20	Einfach
Conni S 3.0 / Addi S 3.0	≥ 15	Doppelt
Mineral Aktiv 1.5 – 3.0	≥ 20	Einfach

## Technische Daten

Bezeichnung	Norm	Einheit	Wert
Brandverhalten bei Verwendung auf mineralischen Untergründen	EN 13501-1	Klasse	A2-s1, d0
Wasserdampfdurchlässigkeit	EN ISO 7783-2	Kategorie	V <sub>2</sub> (mittel)
Wasseraufnahme	EN 1062-3	Kategorie	W <sub>2</sub> (mittel)
Haftfestigkeit	EN 1542	MPa	≥ 0,3
Dauerhaftigkeit (Frostwiderstand)			
Wasserdurchlässigkeitsrate w	EN 1062-3	kg/m <sup>2</sup> ·h <sup>0,5</sup>	≤ 0,5
Wärmeleitfähigkeit λ <sub>10, dry, mat</sub>	EN 1745	W/m·K	0,4

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

## Materialbedarf und Verbrauch

Verarbeitung	Auftragsdicke mm	Verbrauch ca. kg/m <sup>2</sup>	Ergiebigkeit ca. m <sup>2</sup> /Sack
Kleben/Armieren	2,0	2,4	8,3
	3,0	3,2	6,2

Der exakte Materialbedarf ist durch einen Probeauftrag am Objekt zu ermitteln.

## Lieferprogramm

Bezeichnung	Ausführung kg	Verpackungseinheit Sack/Palette	Artikelnummer	EAN
Pastol Dry	20	42	00538193	4003950116537

**Sicherheitsdatenblatt beachten!**

Sicherheitsdatenblätter und CE-Kennzeichnung siehe  
[pd.knauf.de](http://pd.knauf.de)



Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB  
[www.ausschreibungscenter.de](http://www.ausschreibungscenter.de)



Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung.

**Knauf Infothek****Knauf Direkt**

Technischer Auskunft-Service:

▶ Tel.: 09001 31-2000 \*

▶ [knauf-direkt@knauf.de](mailto:knauf-direkt@knauf.de)▶ [www.knauf.de](http://www.knauf.de)**Knauf Gips KG** Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

- \* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.